

ALLGEMEINE BEDINGUNGEN FÜR DEN TRANSPORT UND DIE LAGERUNG VON BLECHEN UND VERZINKTEN, ALUZINK- ODER ORGANISCH BESCHICHTETEN PRODUKTEN

Prüfen Sie beim Wareneingang, ob die Lieferspezifikation mit der tatsächlich gelieferten Ware übereinstimmt. Die gelieferte Ware ist sorgfältig zu prüfen und bei eventuellen Mängeln und/oder sichtbaren Schäden im Abnahmeprotokoll oder Frachtbrief genau zu beschreiben und mit Unterschrift des Spediteurs zu bestätigen.

TRANSPORT

Bei Abholung mit eigenen Transportmitteln sollte der Wagen über eine offene Ladefläche verfügen, die ein freies Be- und Entladen ermöglicht, angepasst an die Länge der bestellten Bleche - die Bleche dürfen nicht über die Wagenseite hinausragen. Durch eine ordnungsgemäße Befestigung der Verpackung mit Blech während des Transports wird ein Abrieb der Lackbeschichtung vermieden. Die Bleche müssen unbedingt vor Nässe geschützt werden! Am besten ist es, die Herstellerverpackung mit mechanischen Geräten zu entladen. Es wird empfohlen, zum Entladen Gurtschlingen oder Gabelstapler mit entsprechendem Abstand der Gabeln zu verwenden, die gegen Beschädigungen der Blechoberfläche geschützt sind (Möglichkeit von Kratzern, Beulen oder Brüchen). Die manuelle Entladung sollte von einer angemessenen Anzahl von Personen durchgeführt werden, d.h. bei langen Blechen (ca. 6 Lfdm.) sollten 6 Personen teilnehmen, 3 von jeder Seite, wobei besonders darauf zu achten ist, die Bleche nicht zu verschieben, die Seitenkanten nicht zu verbiegen und das Blech nicht zu dehnen. Lange Bleche sollten vertikal ausgerichtet und alle 3 m abgestützt werden. Verformungen der Bleche beim Entladen und Tragen verursachen Probleme bei der korrekten Montage.

AUFBEWAHRUNG

Das Ölen und Passivieren von verzinkten Blechen bietet nur während des Transports Schutz vor Weißkorrosion. In Bündeln und Rollen gelagerte Bleche dürfen nicht im Freien oder in Räumen gelagert werden, die Feuchtigkeit und wechselnden Temperaturen ausgesetzt sind. Zink- und Aluzink-Beschichtungen, insbesondere solche, die noch keinen Witterungseinflüssen ausgesetzt waren, d. h. ohne Schutzzone, die sie schützen, sind empfindlich gegen Wasserkondensat mit eingeschränktem Luftzugang (Blechlagerung in Stapeln). Besonderes Augenmerk sollte auf die winterliche Entladung und Lagerung in beheizten Lagerhallen gelegt werden. Aufgrund des erheblichen Temperaturunterschieds zwischen den Taffeln fällt Wasser aus. Bleche, die während des Transports oder der Lagerung eingeweicht wurden, sollten getrocknet und dann mit Abstandhaltern verschoben werden, um eine freie Luftzirkulation zu ermöglichen. Nach dem Trocknen sollten verzinkte Bleche (Aluzink) überprüft und anschließend mit einer Schicht Konservierungsöl bedeckt werden. Für eine längere Lagerung vorgesehene Bleche sollten inspiziert und anschließend mit einer Schicht Maschinenöl (bei verzinkten und Aluzinkblechen) und vor allem vor Feuchtigkeit (bei allen Blechen) geschützt werden. Die Tafel dürfen nicht in der Nähe von Düngemitteln, Säuren, Laugen usw. oder in einer anderen aggressiven Umgebung gelagert werden.

Das Nichtbeachten der obigen Regeln führt zu einer relativ schnellen Bildung von Zinkkorrosion (bei verzinkten Blechen und Aluzinkblechen kann dies nur einige Tage dauern) - d.h. bei verzinkten Blechen weißen, lose mit dem Untergrund verbundenen Schichten, die keinen Korrosionsschutz darstellen, und dunklen Flecken bei Aluzink. Wenn es notwendig ist, Bleche und Produkte für kurze Zeit (während der Montagearbeiten) unter freiem Himmel zu platzieren, achten Sie darauf, dass die Pakete entlang der Taffel geneigt sind, um Wasser abzulassen. Schützen Sie das Paket vor atmosphärischem Niederschlag und sorgen Sie für freie Luftzirkulation. Kontrollieren Sie den Feuchtigkeitszustand. Beschichtete Bleche in Werksverpackungen sollten nicht länger als 3 Wochen ab Herstellungsdatum gelagert werden. Nach dieser Zeit sollte die Verpackung geschnitten und die Taffel mit Abstandhaltern abgehoben werden, die eine freie Luftzirkulation ermöglichen. Die maximale Lagerzeit sollte nicht länger als 3 Monate ab Herstellungsdatum betragen, da sonst die Garantie erlischt. Es wird empfohlen, die Pakete einschichtig zu lagern. Der Abstand zwischen Paketen und Coils vom Boden sollte mindestens 20 cm betragen. Mit Hilfe von Schutzfolien werden beschichtete Bleche zusätzlich vor mechanischen Beschädigungen geschützt. Schutzfolien sind niemals von der Verpflichtung befreit, Blechen während der Lagerung oder während der Verarbeitung vor schädlichen Einflüssen chemischer Arbeitsstoffe zu schützen. Wenn Bleche und Produkte mit Schutzfolie Sonneneinstrahlung und Feuchtigkeit ausgesetzt werden, können Lackbeschichtungen beschädigt werden. Es wird empfohlen, die Folie von den fertigen Profilen Stück für Stück kurz vor der Montage der Wand- oder Dachelemente am Gebäude zu entfernen. Das Entfernen der Folie von der Oberfläche des geschützten Blechs muss bei einer Temperatur von mehr als + 5 ° C durchgeführt werden. Im Winter wird empfohlen, das Blech mit Folie oder die Folie selbst zu erwärmen. Es wird empfohlen, die Schutzfolie innerhalb von 3 Monaten ab Produktionsdatum zu entfernen.

SCHNEIDEN UND MONTAGE

Verwenden Sie zum Schneiden von Blechen eine mechanische oder elektrische Schere mit rotierendem Kopf. Nach Abschluss der Montagearbeiten sollten die Blechoberflächen gründlich gereinigt werden, damit keine verbleibenden Verunreinigungen (insbesondere Metall) zurückbleiben, die den Lack und die Zinkbeschichtungen beschädigen könnten (Kratzer, Roststellen, Perforationen usw.). Im Falle einer Beschädigung der Oberfläche sollte die notwendige (punktuelle) Ausbesserung so schnell wie möglich durchgeführt werden, wobei der Lack mit der ursprünglichen Farbe des Blechs kompatibel ist. Bei Verwendung einer Schleifmaschine werden keine Reklamationen anerkannt. Verarbeitungstemperatur für beschichtete Bleche über 15°C. HINWEIS: Beschädigungen der Blechoberfläche durch Feuchtigkeit und mechanische Beschädigungen führen zum Ausschluss jeglicher Ansprüche.